



Odomzo®▼ (Sonidegib) zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms

Erläuterungen zur Diagnose, Behandlung und Umgang mit potenziellen Nebenwirkungen



Bitte melden Sie jede Schwangerschaft und jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung in Verbindung mit der Anwendung von Odomzo an die Sun Pharmaceuticals Germany GmbH (E-Mail: info.de@sunpharma.com, Fax: 0800-880 3883) oder gemäß den nationalen Anforderungen über das nationale Spontanmeldesystem an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) elektronisch über das Internet www.bfarm.de - Arzneimittel - Pharmakovigilanz - Risiken oder schriftlich an die Postadresse: Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn, oder per Fax 0228-207 5207.

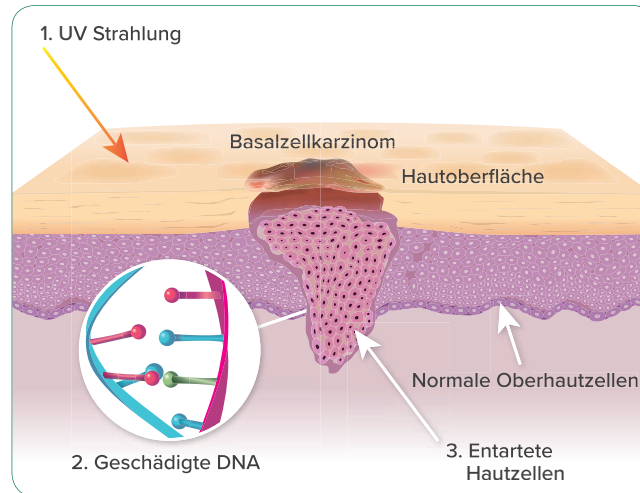
▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen siehe oben.

WAS IST EIN BASALZELLKARZINOM?

Das Basalzellkarzinom (oder kurz BZK) ist eine Form von Hautkrebs, die sich aus den Basalzellen der Haut entwickelt. Dieses Karzinom ist die häufigste Hautkrebsform bei Menschen mit einem hellen Hauttyp.

WODURCH ENTSTEHT EIN BASALZELLKARZINOM?

Basalzellkarzinome werden in der Regel durch intensive UV Strahlung hervorgerufen, weshalb sie meist an Körperteilen auftreten, die der Sonne ausgesetzt sind (z. B. im Gesicht, am Kopf, am Nacken und an den Ohren). Allerdings können sich auch an anderen Körperstellen Basalzellkarzinome bilden.



1. Normale Basalzellen in der Haut werden häufig der Sonne ausgesetzt.
2. Die UV Strahlung der Sonne löst genetische Mutationen in der DNA der Basalzellen aus.
3. Entartete Basalzellen wachsen und bilden weitere Krebszellen.

Basalzellkarzinome können sich von Patient zu Patient stark unterscheiden. Einige wirken wie Wundschorf, der leicht blutet und nicht ganz abheilt, oder wie ein Knötchen. Andere erscheinen wie eine Hautverdickung mit roten Stellen oder wie eine Schwellung mit perlschnurartigem Randsaum. Typischerweise werden Basalzellkarzinome von feinen Blutärdern überzogen.

Die meisten Basalzellkarzinome können bei frühzeitiger Erkennung operativ unter örtlicher Betäubung oder mit Hilfe anderer Verfahren (Cremes, Photodynamische Therapie, Strahlentherapie) behandelt werden. Ohne frühzeitige Behandlung kann sich ein Basalzellkarzinom flächig ausbreiten oder tiefer ins Gewebe einwachsen. Dabei können Gewebe wie Muskeln, Sehnen und Knochen zerstört werden. Derart einwandernde/infiltrierende Basalzellkarzinome werden als lokal fortgeschrittene Basalzellkarzinome bezeichnet und können unbehandelt lebensbedrohlich sein.

Lokal fortgeschrittene Basalzellkarzinome sind unter Umständen durch Operation oder Bestrahlung nicht vollständig heilbar. Bestimmte Krebsbehandlungen können jedoch das Wachstum dieser Karzinome unterbinden, sodass sie nicht mehr lebensbedrohlich sind. Die Auswirkungen eines lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinoms lassen sich mithilfe einer entsprechenden Behandlung eindämmen.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen für das Leben mit einem lokal fortgeschrittenen Basalzellkarzinom und Tipps zur Behandlung. Wenn Sie weitere Fragen zur Behandlung haben, hilft Ihr Arzt Ihnen gerne weiter.





WAS IST ODOMZO® (Sonidegib)?

Odomzo ist ein Krebsmedikament mit dem Wirkstoff Sonidegib. Dieses Medikament eignet sich für erwachsene Patienten mit Basalzellkarzinom, bei welchen eine operative oder Strahlen-Therapie keinen gewünschten Behandlungserfolg erzielt.

Ihr Arzt hat Ihnen diese Hartkapseln verordnet, da er der Meinung ist, dass Odomzo die am besten geeignete Behandlung für Sie ist.

WIE WIRKT ODOMZO?

Unzählige chemische Signale im Körper steuern das Wachstum der Zellen. Bei Patienten mit Basalzellkarzinomen stören genetische Veränderungen in der Haut diese Signale, sodass Krebszellen unkontrolliert wachsen können. Odomzo blockiert spezifisch ein Signal, das für die Entstehung von Basalzellkarzinomen wichtig ist. Dadurch können die Krebszellen nicht mehr weiterwachsen. Durch die Behandlung mit Odomzo werden lokal fortgeschrittene Basalzellkarzinome nachweislich verkleinert.

Die Wirkung der Behandlung macht sich eventuell erst nach einiger Zeit bemerkbar. Nehmen Sie die Odomzo-Dosis, die Ihr Arzt Ihnen verordnet hat, in jedem Fall weiter ein. Unter Umständen treten Nebenwirkungen auf. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Ihren Arzt.

Ausführliche Informationen zu Odomzo finden Sie in der Packungsbeilage.

WIE NEHME ICH ODOMZO EIN?

Odomzo wird in Form einer Hartkapsel mit 200 mg Sonidegib verabreicht. Nehmen Sie die Kapsel einmal täglich auf nüchternen Magen ein. Ihr Arzt erklärt Ihnen, wie lange Sie das Medikament einnehmen sollen. Halten Sie sich bitte unbedingt an diese Anweisung.



Nehmen Sie die Kapsel mindestens eine Stunde vor oder mindestens zwei Stunden nach einer Mahlzeit ein.



Nehmen Sie die Kapseln jeden Tag etwa zur selben Uhrzeit ein. So wird die Einnahme nicht so leicht vergessen.



Schlucken Sie die Kapsel im Ganzen herunter. Sie dürfen die Kapseln nicht öffnen, nicht kauen und nicht zerdrücken.





WAS MACHE ICH, ...

... wenn ich die Einnahme einer Odomzo-Dosis vergesse?

Holen Sie die Einnahme so rasch wie möglich nach. Falls Sie die geplante Dosis jedoch vor mehr als sechs Stunden hätten einnehmen sollen, lassen Sie diese versäumte Dosis aus und nehmen Sie die nächste Dosis wieder zum gewohnten Zeitpunkt ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis als „Ausgleich“ für die versäumte Dosis ein.

... wenn ich mich nach der Einnahme einer Odomzo-Dosis übergebe?

Nehmen Sie keine weiteren Kapseln ein, sondern nehmen Sie die nächste Dosis erst wieder zum gewohnten Zeitpunkt ein.

... wenn ich eine höhere Odomzo-Dosis als geplant einnehme oder wenn eine andere Person versehentlich mein Medikament eingenommen hat?

Suchen Sie sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus auf. Nehmen Sie das Medikament, die Verpackung und die Packungsbeilage mit.

Nehmen Sie Odomzo immer genau nach Anweisung Ihres Arztes ein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie das Medikament einnehmen sollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

WELCHE NEBENWIRKUNGEN KÖNNEN AUFTRETEN?

Odomzo kann verschiedene Nebenwirkungen verursachen. Jeder Patient reagiert anders, weshalb es nicht möglich ist, etwaige Nebenwirkungen präzise vorherzusagen. Fragen Sie stets Ihren Arzt wie Sie die Nebenwirkungen am besten in den Griff bekommen, insbesondere wenn Sie diese Nebenwirkungen als unerträglich empfinden.

Die folgenden Nebenwirkungen treten am häufigsten auf (bei mehr als 1 von 10 Patienten):

- Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen sowie Schmerzen an den Knochen, Bändern und Sehnen
- Gewichtsverlust
- Haarausfall
- Durchfall
- Veränderung des Geschmackssinns
- Verminderter Appetit
- Übelkeit und Erbrechen
- Bauchschmerzen
- Müdigkeit
- Juckreiz
- Kopfschmerzen

Die hier aufgeführte Liste der möglichen Nebenwirkungen ist nicht vollständig. Weitere Informationen finden Sie in der Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken.
Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die hier nicht aufgeführt sind.**



TIPPS ZUM UMGANG MIT NEBENWIRKUNGEN

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte immer zuerst Ihren Arzt.

Unter Umständen muss Ihr Arzt Ihre Dosis anpassen, die Behandlung unterbrechen oder auch ganz absetzen.

Mit den nachfolgenden Vorschlägen können Sie bestimmte häufige Nebenwirkungen unter Umständen selbst lindern. Leider gibt es keine Garantie für die Wirkung dieser Vorschläge.

Muskelkrämpfe

Muskelkrämpfe können an allen Körperteilen auftreten, entstehen meist jedoch zur Nachtzeit an der Wade oder am Fuß.



- Die betroffenen Muskeln sanft dehnen oder massieren
- Einigen Patienten hilft Wärme (Heizkissen, warmes Bad), einigen Kälte (Kühlkissen) und einigen Kompressionsstrümpfe
- Starke körperliche Belastung vermeiden

Haarausfall

Haarausfall kann das Kopfhaar und die Körperbehaarung betreffen. Auch die Struktur der Haare kann sich unter Umständen verändern. Bei den meisten Patienten wachsen die Haare nach Beendigung der Therapie wieder nach.



- **Nicht zu stark und zu viel bürsten, kämmen oder ziehen**
- **Einen grobzinkigen Kamm verwenden**
- **Eventuell einen Hut oder eine Perücke tragen**



Veränderung des Geschmackssinns

Es besteht die Möglichkeit, dass sich Ihr Geschmackssinn verändert. Diese Nebenwirkung ist nur vorübergehend; nach Abschluss der Behandlung kehrt Ihr normaler Geschmackssinn zurück.



- Lebensmittel und Getränke mit intensivem Geschmack ausprobieren, z. B. Gewürze, Kräuter, Zucker, Zitrone und Marinaden beim Kochen zugeben
- Kalte Lebensmittel ausprobieren (können den metallischen Geschmack vermindern)
- In einigen Fällen hilft das Essen mit Kunststoffbesteck und das Trinken mit Strohhalm
- Vor dem Essen die Zähne und die Zunge putzen

Honig wird auch dann gut schmecken, wenn alles andere seltsam schmeckt!



Übelkeit und Erbrechen

Die Behandlung selbst, doch auch Appetitlosigkeit oder Veränderungen im Geschmackssinn können zu Übelkeit und Erbrechen führen.

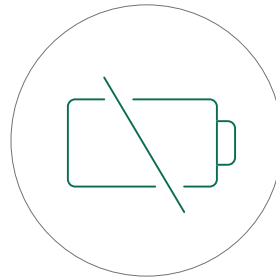


- Häufig kleinere Mahlzeiten einnehmen
- Geschmacksneutrale Lebensmittel essen, z. B. trockenes Toastbrot und Kräcker
- Lebensmittel mit weniger Geruch und Geschmack essen, z. B. kalte Lebensmittel
- Vor dem Zubettgehen eine kleine Mahlzeit einnehmen
- Ausreichend trinken
- Ablenkung schaffen, z. B. sanfte Musik hören, die Lieblingsfernsehserie ansehen oder die Gesellschaft anderer Menschen genießen



Müdigkeit

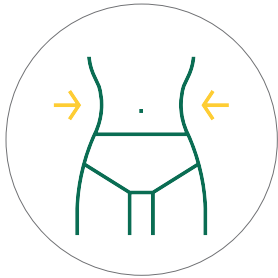
Viele Faktoren können Müdigkeit hervorrufen, z. B. Muskelkrämpfe, die Sie des Nachts wachhalten, oder auch eine geringere Nahrungsaufnahme, bedingt durch mögliche Appetitlosigkeit oder veränderten Geschmackssinn.



- Halten Sie sich viel an der frischen Luft auf und bringen Sie Ruhezeiten und aktive Zeiten in ein gutes Gleichgewicht
- Wichtige Tätigkeiten über den Tag verteilt erledigen, also nicht „in einem Rutsch“
- Kurze Nickerchen und Ruhepausen über den Tag verteilt einlegen

Verminderter Appetit und Gewichtsverlust

Ein geringerer Appetit, ein veränderter Geschmackssinn oder Übelkeit und Erbrechen können zu einem Gewichtsverlust beitragen.



- Den Tag nach Möglichkeit mit einem Frühstück beginnen
- Häufig kleinere Mahlzeiten einnehmen
- Vor dem Zubettgehen eine kleine Mahlzeit einnehmen
- Proteinreiche Lebensmittel essen, z. B. Fisch, Eier, Nüsse, Tofu und Fleisch
- Eine Stunde vor den Mahlzeiten leichten Sport treiben



Durchfall

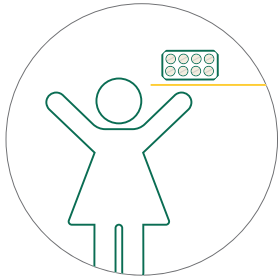
Unter Umständen haben Sie mehrmals täglich dünnen und/oder wässrigen Stuhlgang mit oder ohne Beschwerden.



- Kaliumreiche Lebensmittel essen, z. B. Bananen und Kartoffeln
- Häufig kleinere Mahlzeiten einnehmen
- Ausreichend trinken, jedoch keine alkoholischen und säurehaltigen Getränke
- Milchprodukte wie z.B. Milch und Käse meiden
- Fettige Lebensmittel, Kleie, rohes Obst und Gemüse sowie Koffein meiden
- Backwaren, Kekse, Süßigkeiten, reichhaltige Desserts, Götterspeise, Marmeladen, Konfitüren und Nüsse meiden

WIE BEWAHRE ICH ODOMZO AUF?

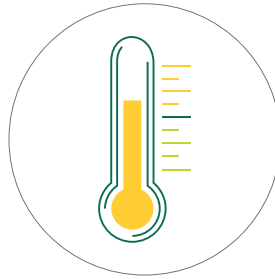
Um die Wirksamkeit des Medikaments nicht zu gefährden, ist eine ordnungsgemäße Lagerung wichtig. Schützen Sie außerdem Andere vor einer unbeabsichtigten Einnahme!



**Arzneimittel für Kinder
unzugänglich aufbewahren.**



**In der Originalverpackung aufbewahren,
um den Inhalt vor Feuchtigkeit
zu schützen.**



Nicht über 30 °C lagern.



Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Verpackung und dem Blister nach „EXP“ oder „Verwendbar bis“/„Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

WIE ENTSORGE ICH ODOMZO AM BESTEN?



Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wie Sie das Medikament entsorgen sollen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.





VORSICHTSMASSNAHMEN

Während der Behandlung mit Odomzo und bis 20 Monate nach Ende der Behandlung dürfen Sie **kein Blut spenden**, da Odomzo über das Blut in den Körper ungeborener Kinder gelangen und schwere Schäden verursachen kann.

Für Frauen

Wenn Sie eine Frau im gebärfähigen Alter sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt. Ihr Arzt informiert Sie über geeignete **Verhütungsmaßnahmen** (auch im Odomzo-Schwangerschaftsverhütungsprogramm nachzulesen). Während der Behandlung mit Odomzo und bis 20 Monate nach der letzten Dosis müssen Sie zwei Verhütungsmethoden (eine hochzuverlässige Methode und eine Barrieremethode) anwenden, da Odomzo schwere Schäden bei ungeborenen Kindern verursachen kann, die vor oder kurz nach der Geburt zum Tode führen können.

Der Arzt bespricht mit Ihnen, welche Verhütungsmethoden während der Behandlung mit Odomzo und bis 20 Monate nach der letzten Dosis für Sie am besten geeignet sind.

Für Männer

Während der Behandlung mit Odomzo und bis 6 Monate nach Ende der Behandlung müssen Sie beim Geschlechtsverkehr mit Ihrer Partnerin stets ein **Kondom verwenden**, selbst wenn Sie sich einer Vasektomie unterzogen haben. Während der Behandlung mit Odomzo und bis 6 Monate nach Ende der Behandlung dürfen sie **keinen Samen spenden**, da Odomzo in den Samen übergehen und schwere Schäden bei ungeborenen Kindern verursachen kann. Sprechen Sie sofort mit Ihrem Arzt, wenn Ihre Partnerin während Ihrer Odomzo-Behandlung bzw. innerhalb von sechs Monaten nach Ihrer letzten Dosis schwanger wird.

WO FINDE ICH WEITERE INFORMATIONEN ZU MEINER BEHANDLUNG?

Die Packungsbeilage in der Verpackung von Odomzo enthält ausführliche Informationen zu Ihrer Behandlung.

Bei Fragen sollten Sie sich jedoch immer auch an Ihren Arzt wenden. Halten Sie Ihre Behandlungsfortschritte (z. B. Veränderungen im Aussehen Ihres Basalzellkarzinoms) in einem Tagebuch fest. Notieren Sie jegliche Nebenwirkungen, sodass Sie nachverfolgen können, wie oft und wie schwer diese Nebenwirkungen bei Ihnen auftreten.

Notieren Sie auch eine Liste mit Fragen und/oder Bedenken, die Sie als Gedächtnisstütze zu Ihrem nächsten Termin beim Arzt mitbringen können. Auf der nächsten Seite finden Sie eine Tagebuchvorlage zum leichteren Einstieg.

Bei Fragen oder Bedenken hinsichtlich Ihrer Behandlung hilft Ihr Arzt Ihnen gerne weiter.



MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD				
	①	②	③	④	⑤
	①	②	③	④	⑤
	①	②	③	④	⑤
	①	②	③	④	⑤
	①	②	③	④	⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:



MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



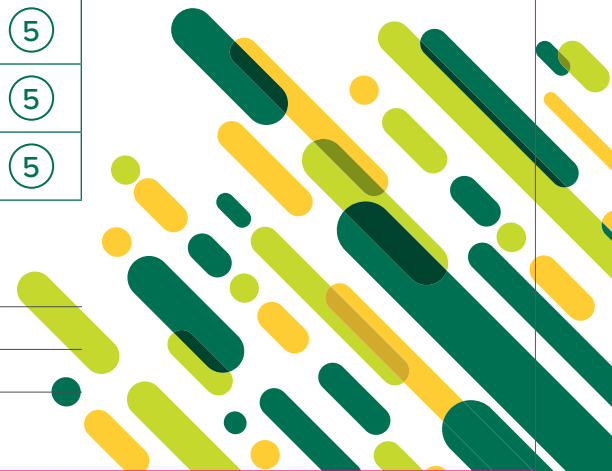
Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



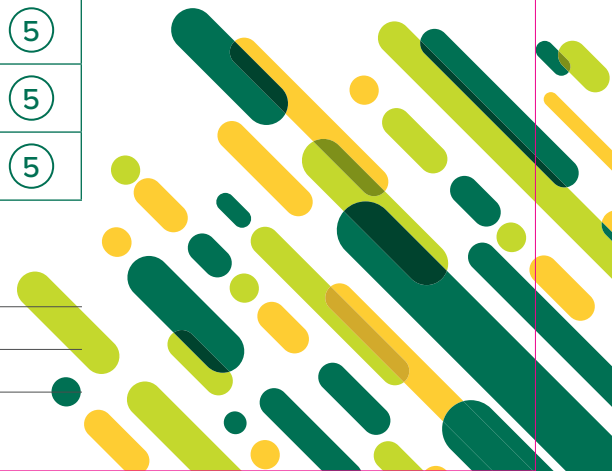
Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





MEIN WOCHENPLAN

Datum: _____

Aussehen meines Basalzellkarzinoms

Vor der Behandlung: _____

Jetzt: _____

Wann habe ich mein Medikament genommen?

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>	m <input type="radio"/> a <input type="radio"/>

(m=morgens, a=abends)

Wie ging es mir diese Woche?



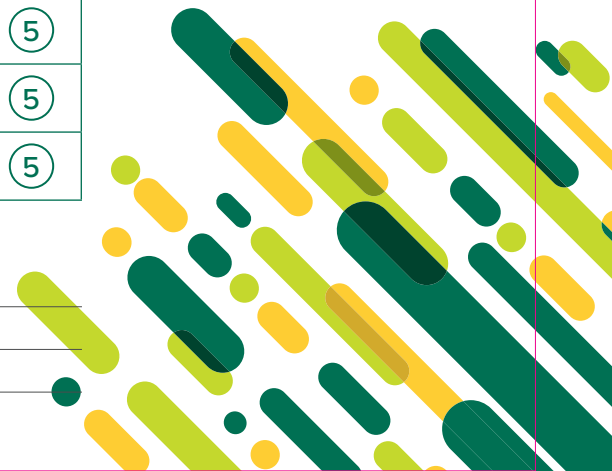
Welche Nebenwirkungen sind bei mir aufgetreten?

Häufige Nebenwirkungen der Behandlung sind beispielsweise Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen, Schmerzen in den Knochen, Bändern und Sehnen, Haarausfall, Veränderung des Geschmackssinns, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, verminderter Appetit, Unterleibsschmerzen, Juckreiz oder Kopfschmerzen.

Notieren Sie in der nachfolgenden Tabelle bitte alle Nebenwirkungen, die im Laufe der Woche aufgetreten sind und bewerten Sie den Schweregrad auf einer Skala von 1 (leicht) bis 5 (schwer).

NEBENWIRKUNGEN	SCHWEREGRAD
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤
	① ② ③ ④ ⑤

Fragen und Bedenken, die ich gern besprechen möchte:





ANLAUFSTELLEN FÜR SELBSTHILFE

Weitere Informationen und Hilfe erhalten Sie bei dem Hautkrebs-Netzwerk Deutschland e.V. (<https://hautkrebs-netzwerk.de/hautkrebs-selbsthilfegruppen>) sowie unter den weiterführenden Links auf dieser Website zu anderen Selbsthilfegruppen.

Kontaktangaben Ihres Arztes oder der medizinischen Fachkraft:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Diese Broschüre richtet sich an Patienten mit lokal fortgeschrittenem Basalzellkarzinom. Sie finden hier Informationen zu Ihrer Erkrankung und zur Behandlung mit Odomzo (Sonidegib).

Inhalt dieser Broschüre:

- ✓ Was ist ein Basalzellkarzinom?
- ✓ Warum wurde mir Odomzo verordnet?
- ✓ Wie wirkt Odomzo?
- ✓ Wie nehme ich Odomzo ein?
- ✓ Welche Nebenwirkungen können auftreten?
- ✓ Wie kann ich bestimmte Nebenwirkungen zu Hause umgehen?
- ✓ Wie bewahre ich Odomzo auf, und wie entsorge ich das Medikament am besten?
- ✓ Wo finde ich weitere Informationen zu meiner Erkrankung und zur Behandlung?

Die Patienteninformation in der Verpackung von Odomzo enthält ausführliche Informationen zu Ihrer Behandlung.

Diese Broschüre ist kein Ersatz für den ärztlichen Rat. Bei Fragen oder Bedenken hinsichtlich Ihrer Behandlung hilft Ihr Arzt Ihnen gerne weiter.

Diese Patienteninformation wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:



Prof. Dr. med. Ralf Gutzmer
Leiter des Haut-Tumor-Zentrums Hannover (HTZH)



PD Dr. med. Carmen Loquai
Leiterin des Hautkrebszentrums Rhein-Main



Dr. med. Claas Ulrich
Leiter des Hauttumorcentrums Charité



